

ESPRESSO-KONZERT

Mittwoch 13.10.2021

14.00 Uhr · Kleiner Saal

MATHIS KASPAR STIER *Fagott*

RIE AKAMATSU *Klavier*

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Sonate für Fagott und Klavier g-Moll (nach der Sonate für
Viola da Gamba und obligates Cembalo g-Moll BWV 1029)

VIVACE
ADAGIO
ALLEGRO

Camille Saint-Saëns (1835–1921)

Sonate für Fagott und Klavier G-Dur op. 168

ALLEGRO MODERATO
ALLEGRO SCHERZANDO
ADAGIO – ALLEGRO MODERATO

Daniel Schnyder (geb. 1961)

Sonate für Fagott und Klavier

VIERTEL = II2
LANGSAM. TEMPO RUBATO
SCHNELL
SEHR SCHNELL, ALLA BREVE

DIE KLEINE „ZUGABE“ NACH DEM KONZERT
VERDANKEN WIR UNSEREM PARTNER


DAS SCHOKOLADENHAUS

UNTERSTÜTZT VON


HEIMBS
MANUFAKTUR SEIT 1660



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

MATHIS KASPAR STIER

studierte als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes bei Lyndon Watts und Eberhard Marschall an der Musikhochschule München. Weitere musikalische Impulse erhielt er von Dag Jensen, Laurent Lefèvre, Daniele Damiano, Mor Biron sowie Sergio Azzolini. Als Solist konzertierte er mit verschiedenen europäischen Orchestern. Er war Stipendiat der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker sowie Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters. Als Kammermusiker trat Mathis Kaspar Stier unter anderem mit dem Goldmund Quartett und dem Scharoun Ensemble Berlin auf sowie regelmäßig mit KollegInnen des WDR Sinfonieorchesters. Er erhielt Einladungen zum Zermatt Music Festival in der Schweiz, zum Delta Chamber Music Festival in Spanien sowie zu den Fêtes Musicales de l'Aubrac in Frankreich. Mathis Stier erhielt beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2019 den Zweiten Preis und den Publikumspreis und ist Preisträger des Internationalen Musikwettbewerbs Prager Frühling sowie des Gillet-Fox Wettbewerbs in New York und seit 2016 Solo-Fagottist des WDR Sinfonieorchesters Köln.

RIE AKAMATSU

ist in Saitama/Japan geboren und aufgewachsen. Sie studierte in Tokio an der Kunitachi-Musikhochschule, Solo-Klavier an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei den Professoren Lobanov und Scheps sowie Liedbegleitung bei Ulrich Eisenlohr. Neben der Ausbildung bekam sie wichtige Impulse von Pierre-Laurent Aimard, Dang Tai Son, Pavel Gililov, Michel Beroff und Dina Yoffe, Antony Spiri, Cristian Beldi, Christoph Prégardien, Michael Gees, Roger Vignoles und Konrad Richter. Sie konzertiert als Kammermusikpianistin und Liedbegleiterin regelmäßig im In- und Ausland. Sie erhielt unter anderem 2016 den Festival Vocallis Preis und 2017 den Ersten Preis beim Internationalen Wettbewerb für Kammermusik in Chieri/Italien. Rie Akamatsu ist in Köln Dozentin für Fagott-Korrepetition bei Bram van Sambeek.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Beim Betreten des Konzerthauses bitte medizinische oder FFP2-Masken anlegen. An Ihrem festen Sitzplatz dürfen Sie die Maske abnehmen. Beim Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen der Maske wieder Pflicht. Bitte anderthalb Meter Mindestabstand sowie die Wegführung beim Betreten und Verlassen im Haus beachten.

Serviceleistungen wie Garderobendienst und Foyer-Gastronomie sind zur Zeit eingestellt. Mäntel und Jacken können über die gesperrten Plätze neben dem eigenen Sitzplatz gelegt werden. Die Entwerter der Parkservicemarken finden Sie in der Kutschendurchfahrt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de